

Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren zum Abschluss von
Rahmenvereinbarungen über die Anmietung von
Ersatzfahrzeugen für den Sanitätsdienst der Bundeswehr
in vier Losen

Los 1: Intensivtransportwagen (ITW)

Los 2: Notarzteinsetzfahrzeug Van (NEF Van)

Los 3: Notarzteinsetzfahrzeug Land hü (NEF Land hü)

Los 4: Rettungstransportwagen (RTW)

Inhaltsverzeichnis

1	Darstellung des Auftraggebers	4
2	Ausgangslage und Zielsetzung	4
3	Gegenstand der Vergabe	5
4	Leistungsumfang	6
4.1	Los 1: Intensivtransportwagen (ITW)	7
4.1.1	Ausstattungsmerkmale	7
4.1.2	Sonderausstattung je Bundeswehrkrankenhaus	9
4.1.3	Reaktionszeiten	12
4.2	Los 2: Notarzteinsetzfahrzeug Van (NEF Van)	12
4.2.1	Ausstattungsmerkmale	12
4.2.2	Sonderausstattung je Bundeswehrkrankenhaus	14
4.2.3	Reaktionszeiten	15
4.3	Los 3: Notarzteinsetzfahrzeug Land hü (NEF Land hü)	15
4.3.1	Ausstattungsmerkmale	15
4.3.2	Sonderausstattung je Bundeswehrkrankenhaus	17
4.3.3	Reaktionszeiten	18
4.4	Los 4: Rettungstransportwagen (RTW)	18
4.4.1	Ausstattungsmerkmale	18
4.4.2	Sonderausstattung je Bundeswehrkrankenhaus	20
4.4.3	Reaktionszeiten	22
5	Organisatorische Anforderungen/Auftragsabwicklung	23
5.1	Erreichbarkeit	23
5.2	Verfügbarkeitsabfrage	23
5.3	Beauftragung	23
5.4	Auftragsbestätigung	24
5.5	Übernahme und Rückgabe der Fahrzeuge	25
5.6	Grundmiete	26
5.7	Zuschläge und Gebühren	26
5.8	Zustellung und Abholung	26
5.9	Berechtigte Nutzer / Fahrer	27
5.10	Betankungskosten	27
5.11	Gefahrübergang	27

5.12	Abrechnungszeitraum	28
5.13	Überschreitung der Mietzeit.....	28
5.14	Reklamationsbearbeitung	29
5.15	Wartungen und Reparaturen	29
5.16	Schadenfall	30
5.17	Selbstbeteiligung im Schadenfall	30
5.18	Zulassung.....	30
5.19	Bereifung	30
5.20	Ansprechpartner	31
5.21	Verkehrsvergehen (Ordnungswidrigkeiten / Ermittlungsverfahren)	31
5.22	Lieferantengespräche und Reporting	31
6	Nachhaltigkeits- und Ethikstandards	32
7	Besondere Auflagen des Bundesministeriums für Verteidigung	33
8	Verbindlichkeit der Leistungsbeschreibung.....	33

Ein Hinweis vorab:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1 Darstellung des Auftraggebers

Die BwFuhrparkService GmbH (nachfolgend BwFPS oder Auftraggeber genannt) ist der Mobilitätsdienstleister der Bundeswehr und des Deutschen Bundestages. Mit einem Fuhrpark von mehr als 42.000 Fahrzeugen ist sie einer der größten öffentlichen Fuhrparkmanager Deutschlands.

Auftrag und Ziel der BwFPS sind die wirtschaftlich effiziente Bereitstellung von Fahrzeugen, Fahrleistungen und dem dazugehörigen Service. Dies erfordert ein Höchstmaß an gesetzeskonformem Handeln, Zuverlässigkeit und Flexibilität.

Die Gesellschafter der GmbH sind das Bundesministerium der Verteidigung (75,1%) und die Deutsche Bahn AG (24,9%). Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Siegburg bei Bonn neben mehr als 70 weiteren Standorten in Deutschland mit insgesamt ca. 1.000 Mitarbeitern.

2 Ausgangslage und Zielsetzung

Die BwFPS hat bundesweit mehr als 42.000 Fahrzeuge im Einsatz, die sich aus unterschiedlichsten Kraftfahrzeugen zusammensetzen. Hierzu zählen unter anderem auch Fahrzeuge für den Sanitätsdienst der Bundeswehr in verschiedenen Ausführungen. Dies können Intensivtransportwagen als LKW, Notarzteinsatzfahrzeuge als Van und SUV sowie Rettungstransportwagen sein. Die Fahrzeuge werden in den Bundeswehrkrankenhäusern Ulm, Koblenz, Hamburg, Westerstede und Berlin genutzt.

Im Falle des Ausfalls eines derartigen, in der Nutzung befindlichen, Fahrzeuges muss die sofortige Einsatzfähigkeit wieder sichergestellt werden.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung, einschließlich aller zugehörigen Anlagen, regelt die Einzelheiten und Konditionen hinsichtlich Art und Umfang der durch den/die Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen. Sie gilt für jedes Los, sofern nicht anderweitig gekennzeichnet. Je Los müssen alle geforderten Leistungen angeboten werden.

Ziel dieser Ausschreibung ist eine effektive und zuverlässige Bedarfsdeckung. Der Auftraggeber beabsichtigt je Los mehrere Rahmenvereinbarungen über die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen zu schließen, sofern die entsprechenden Bieter die Bedingungen dieser Ausschreibung erfüllen. Es ist möglich, dass ein Bieter die Bedingungen für mehrere Lose erfüllt.

In der ersten Stufe erfolgt der Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit allen geeigneten Bietern, die nicht gemäß §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen werden und deren Angebote nicht

gemäß § 57 VgV ausgeschlossen werden, also insbesondere form- und fristgerecht eingereicht werden und den inhaltlichen Anforderungen dieser Ausschreibung entsprechen.

Die Vergabe in zweiter Stufe erfolgt im Wettbewerb der Rahmenvereinbarungspartner, s. Verfahrensleitfaden Ziffer 4.3. Der Rahmenvereinbarungspartner mit dem wirtschaftlichsten Angebot erhält den Zuschlag für die Mobilitätsanforderung.

Sollte keiner der Rahmenvereinbarungspartner die Mobilitätsanforderung, zum Beispiel auf Grund von Nichtverfügbarkeit, bedienen können, behält sich die BwFuhrparkService GmbH das Recht vor, andere mit der Erbringung dieser Leistung zu beauftragen.

3 Gegenstand der Vergabe

Gegenstand der Vergabe ist die Bereitstellung von Ersatzfahrzeugen gem. aktuell gültiger DIN 1789 (beschreibt die Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausstattung und somit für alle Staaten der EU und der Europäischen Freihandelszone im bodengebundenen Rettungsdienst den einheitlichen Mindeststandard im Hinblick auf die Konstruktion, die Prüfmethode, das Betriebsverhalten und die Ausrüstung von Rettungsdienstfahrzeugen) für den Sanitätsdienst der Bundeswehr in folgenden Losen:

Los 1: Intensivtransportwagen (ITW)

Los 2: Notarzteinsetzfahrzeug VAN (NEF Van)

Los 3: Notarzteinsetzfahrzeug Land hü (NEF Land hü)

Los 4: Rettungstransportwagen (RTW)

Je Los sollen **mit möglichst vielen Anbietern** Rahmenvereinbarungen geschlossen werden.

Auftraggeber ist die BwFuhrparkService GmbH. Nutzer der Fahrzeuge sind die Bundeswehrkrankenhäuser Ulm, Berlin, Hamburg, Westerstede und Koblenz.

Ein Anspruch auf einen definierten Dienstleistungs- / Lieferumfang an die BwFuhrparkService GmbH oder die Beauftragung mit bestimmten Leistungen hat der Auftragnehmer nicht.

Klarstellung: Der Auftraggeber ist aus vergaberechtlichen Gründen verpflichtet, bestimmte Werte (Auftragswertschätzung und Abrufobergrenze) in der Bekanntmachung offen zu legen.

Die Auftragswertschätzung stellt die geschätzte Summe aller potenziellen Beauftragungen auf Grundlage der Rahmenvereinbarung dar und ist damit eine reine interne Kostenschätzung.

Die Abrufobergrenze stellt das absolute Maximum aller Beauftragungen auf Grundlage der Rahmenvereinbarung dar. Umfasst sind ausdrücklich auch etwaige Beauftragungen, welche der Auftraggeber aktuell noch nicht vorhersehen kann. Sie wird verbindlich in der Rahmenvereinbarung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart.

Beide Werte sollten daher nicht allein Maßstab der Angebotskalkulation der Bieter sein. Um dies sicherzustellen, behält sich der Auftraggeber vor, sich von Bietern eine Urkalkulation des Angebotes vorlegen zu lassen.

Bestell- und abrufberechtigt ist ausschließlich die BwFuhrparkService GmbH.

4 Leistungsumfang

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers je Los gehört die Bereitstellung des losspezifischen Ersatzfahrzeuges für den Sanitätsdienst der Bundeswehr in folgenden Bundeswehrkrankenhäusern:

- Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz, Rübenacher Str. 170, 56072 Koblenz
- Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm
- Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Scharnhorststraße 13, 10115 Berlin
- Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- Bundeswehrkrankenhaus Westerstede, Lange Straße 38, 26655 Westerstede

Für die betroffenen Standorte je Los sind jeweils die in den nachfolgenden Kapiteln dargestellten Fahrzeugkonfigurationen anzubieten. Betroffen sind jeweils die Standorte, für die Sonderausstattungen gefordert werden.

Der Bieter hat in der losspezifischen **Anlage Preisblatt** die Möglichkeit, sein Angebot für jeden losspezifischen Standort abzugeben. Ob ein Angebot für den jeweiligen Standort abgegeben wird, gibt der Bieter in der losspezifischen **Anlage Preisblatt** in Spalte „C“ an.

Die Bereitstellung beinhaltet für alle Lose die Anlieferung, die Einweisung, die Abholung und die kostenlose Abwicklung aller gesetzlich notwendigen Prüfungen am Fahrzeug sowie an den darin befindlichen Geräten.

Alle Kosten, die nicht in der losspezifischen **Anlage Zuschläge und Gebühren** anzugeben sind, müssen vom Bieter in den Grundpreis einkalkuliert werden. Dies betrifft beispielsweise auch die Kosten für eine Endreinigung bzw. Desinfektion der Fahrzeuge nach der Nutzung durch den

Auftragnehmer. Die Berechnung weiterer, nicht in der Ausschreibung beschriebener Gebühren wird vom Auftraggeber nicht akzeptiert.

Die Anmietdauer durch die BwFPS kann von einem Tag bis hin zu 365 Tagen betragen.

Die Ersatzgestellung muss zwingend innerhalb der jeweils angegebenen Reaktionszeiten erfolgen.

4.1 Los 1: Intensivtransportwagen (ITW)

Die aufgeführten Ausstattungsmerkmale (s. Kapitel 4.1.1) sowie die Sonderausstattungen für das jeweilige Bundeswehrkrankenhaus (s. Kapitel 4.1.2) sind zu erfüllen, um einen reibungslosen Einsatz der Fahrzeuge zu gewährleisten.

4.1.1 Ausstattungsmerkmale

Antrieb: 4x2

Anzahl Sitzplätze Fahrerkabine: 5

Zul. Gesamtgewicht: Mindestens 8.000 kg; Maximal 14.000 kg

Nutzlast: Mindestens 2.000 kg

Außenmaße Fahrzeug: Maximale Höhe: 3.000 mm

Fahrzeugausstattung Innen:

- Abfallbehälter
- Arbeitsplatte mit Schlingerleiste
- Aufnahmevorrichtung für Untersuchungshandschuhe
- Auszugschrank mit herausnehmbaren Schütten
- Bedieneinheit für Sondersignalanlage
- Deckencenter mit Schaltereinheit, Lüfter etc.
- Desinfektionsspender
- Einzelsitz für Fahrer
- Batterietrennschalter
- Elektrische Fensterheber
- Gegensprechanlage zwischen Fahrerhaus und Patientenraum
- Handtuchspender
- Hängeschrank für Videolaryngoskopie

- Kompressorkühlbox
- Standheizung für Patientenraum
- Mediboard mit Airlineschienen zur Aufnahme von Medizintechnik
- Medikamentenschrank inkl. Ampullen-Wechselplatte
- Mikrofon für Durchsagen
- Sauerstoffflaschenschrank
- Schrank zur Unterbringung eines BGA- und Ultraschall – Geräts
- Stauraum für Rucksack, Wasserkuppe, Ampullarium, Sauerstoff-, Kindernotfall- und Dokumententasche
- Summeranlage im Patientenraum
- Unfalldatenschreiber
- Universalhalterung Typ Medi-Flex-Board
- Wärmefach für Infusionen
- Zentralverriegelung
- Zusatzschalter zum Öffnen und Verschließen im Patientenraum
- 1 Arzt-/Betreuer-Klappsitz mit Sicherheitsgurt und Kopfstütze
- Mindestens 2 Dreh-/Klappsitze für Betreuer mit Armlehne rechts, Sicherheitsgurt und Kopfstütze
- 4 Stück Helmhalter
- 2 Stück Sauerstoff – Steckdosen mit DIN-Norm-Schnellkupplung
- 4 Stück Schubladen
- 12 V Steckdosen zur Betreibung der Medizingeräte
- Deckenleuchten
- 230 V Steckdosen zur Betreibung der Medizingeräte
- 230 V elektrische Zusatzheizung für Fahrgastraum (Funktion nur bei Netzanschluss)
- Navigationsgerät
- Mobilfunk Freisprechanlage
- Standheizung
- Klimaanlage
- Klimaanlage für Patientenraum
- 9 L Schaumlöscher

Fahrzeugausstattung Außen:

- Druckluftanschluss
- Selbstauslösende Stromanbindung „RettBox“
- Seitenauftritt
- Elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel

- Frontblitzleuchten
- Front-Sondersignalanlage Blaulicht mit abgesetzten Lautsprechern
- Heck-Sondersignalanlage Blaulicht
- Hecktüren
- Motor-Ansaugluftvorwärmung
- Retarder
- Rückfahrkamera
- Rückfahrwarnsystem mit akustischem Warnton
- Seitenfenster
- Seitenmarkierungsleuchten rechts und links
- Seitliche Einstiegstür
- Selbstlösende Anbindung RettBox
- Umfeldbeleuchtung
- Ladebordwand
- Automatikgetriebe

Beklebung:

- Beklebung des Kofferaufbaus mit "Rettungsdienst Bundeswehr" und Beklebung mit dem Logo des jeweiligen Bundeswehrkrankenhauses seitlich an Fahrer- und Beifahrertür. Die Vektor-Dateien werden durch den Auftraggeber bereitgestellt.
- Die Beklebung muss ab dem 8. Anmiettag sichergestellt sein. Der Auftragnehmer stimmt sich mit drei Tagen Vorlauf und damit spätestens bis zum 5. Anmiettag mit dem Auftraggeber über den Zeitpunkt der Beklebung ab.
- Die Beklebung ist durch den Auftragnehmer nach Ende des Mietzeitraums zu entfernen.

4.1.2 Sonderausstattung je Bundeswehrkrankenhaus

4.1.2.1 Bundeswehrkrankenhaus Berlin

- 2 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X 161006 (Heinen + Löwenstein) Halterung "Universal-Mount"
- 2 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset mit Stromanschluss zum Fzg.

- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Carls Carina" auf separatem Monitor

4.1.2.2 Bundeswehrkrankenhaus Ulm

- 2 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X 161006 (Heinen + Löwenstein) Halterung "Universal-Mount"
- 2 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Rescue Track, Convexis" auf separatem Monitor

4.1.2.3 Bundeswehrzentrankrankenhaus Koblenz

- 2 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X 161006 (Heinen + Löwenstein) Halterung "Universal-Mount"
- 2 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 8195 (Weinmann) BASE Station 3 NG mit 12 V Ladeschnittstelle Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE III, 3 NG und LIFE-BASE 4 NG (Notfallbeatmungsgerät groß)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.

- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Rescue Track, Convexis" auf separatem Monitor

4.1.2.4 Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

- 2 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X 161006 (Heinen + Löwenstein) Halterung "Universal-Mount"
- 2 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Rescue Track, Convexis" auf separatem Monitor

4.1.2.5 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

- 2 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X 161006 (Heinen + Löwenstein) Halterung "Universal-Mount"
- 2 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 1 X Funkvorrüstung Sepura SRG 3900 mit abgesetztem Bedienhörer
- 2 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X HRT Sepura STP8/9000 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Carls Carina" auf separatem Monitor mit Anbindung an Sepura SRG 3900

4.1.3 Reaktionszeiten

Die Bereitstellung des Mietfahrzeuges muss durch den Auftragnehmer innerhalb von 24 Stunden nach Eingang der Auftragserteilung durch den Auftraggeber am vereinbarten Standort erfolgen.

Eine verzögerte Bereitstellung wird durch den Auftragnehmer unverzüglich telefonisch über die Telefonnummer der Rufbereitschaft angezeigt. Die Telefonnummer wird mit Zuschlagserteilung bekannt gegeben.

4.2 Los 2: Notarzteinsatzfahrzeug Van (NEF Van)

Die aufgeführten Ausstattungsmerkmale (s. Kapitel 4.2.1) sowie die Sonderausstattungen für das jeweilige Bundeswehrkrankenhaus (s. Kapitel 4.2.2) sind zu erfüllen, um einen reibungslosen Einsatz der Fahrzeuge zu gewährleisten.

4.2.1 Ausstattungsmerkmale

Antrieb: 4 x 2

Aufbauart: Kasten

Türen: 6

Sitzplätze: 4

Zul. Gesamtgewicht: Max. 3.500 kg

Nutzlast: Mind. 1.000 kg (ohne Einbauten)

Fahrzeugausstattung Innen:

- 12 V Steckdosen zur Nutzung der Medizingeräte (gemäß Liste)
- 230 V elektrische Zusatzheizung für Fahrgastraum (Funktion nur bei Netzanschluss)
- 230 V Steckdosen zur Nutzung der Medizingeräte (gemäß Liste)
- 9 L Schaumlöscher
- Airbag für Fahrer und Beifahrer
- Aktive Ladehalterung für Tablet-PC
- Arbeitsfläche mit Medikamentenkühlbox
- Aufnahme für Spineboard
- Aufnahmevorrichtungen für Untersuchungshandschuhe
- Auszugschrank zur Aufnahme von Verbrauchsmaterial
- Bedieneinheit für Sondersignalanlage

- Desinfektionsspender
- Einzelsitze für Fahrer und Beifahrer
- Elektrische Fensterheber
- Handtuchspender
- Klimaanlage, hinten separat regelbar
- Ladehalterung für Defibrillator
- Mikrofon für Durchsagen
- Mobilfunk Freisprechanlage
- Navigationsgerät
- Radio
- Schrankeinbauten hinter Vordersitzen
- Schrankeinbauten im Heck
- Schubladensegmente zur Aufnahme von Rettungsrucksack, Sauerstofftasche und Kindernotfalltasche
- Standheizung, hinten separat regelbar
- Stauraum für Drucker
- Unfalldatenschreiber
- Wärmefach für Infusionen
- Zentralverriegelung

Fahrzeugausstattung Außen:

- Automatikgetriebe
- Elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel
- Frontblitzleuchten im Kühlergrill
- Heckflügeltüren
- Heckwarnanlage
- Rückfahrkamera
- Schiebetüren links und rechts
- Selbstlösende Anbindung RettBox
- Sondersignalanlage Blaulicht mit abgesetzten Lautsprechern
- Trittstufe Heckauftritt
- Umfeldbeleuchtung

Beklebung:

- Beklebung des Kofferaufbaus mit "Rettungsdienst Bundeswehr" und Beklebung mit dem Logo des jeweiligen Bundeswehrkrankenhauses seitlich an Fahrer- und Beifahrertür. Die Vektor-Dateien werden durch den Auftraggeber bereitgestellt.

- Die Beklebung muss ab dem 8. Anmiettag sichergestellt sein. Der Auftragnehmer stimmt sich mit drei Tagen Vorlauf und damit spätestens bis zum 5. Anmiettag mit dem Auftraggeber über den Zeitpunkt der Beklebung ab.
- Die Beklebung ist durch den Auftragnehmer nach Ende des Mietzeitraums zu entfernen.

4.2.2 Sonderausstattung je Bundeswehrkrankenhaus

4.2.2.1 Bundeswehrkrankenhaus Berlin

- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Carls Carina" auf separatem Monitor

4.2.2.2 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 1 X Funkvorrüstung Sepura SRG 3900 mit abgesetztem Bedienhörer
- 2 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X HRT Sepura STP8/9000 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg. 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Carls Carina" auf separatem Monitor mit Anbindung an Sepura SRG 3900

4.2.3 Reaktionszeiten

Die Bereitstellung des Mietfahrzeuges muss durch den Auftragnehmer innerhalb von acht Stunden nach Eingang der Auftragserteilung durch den Auftraggeber am vereinbarten Standort erfolgen.

Eine verzögerte Bereitstellung wird durch den Auftragnehmer unverzüglich telefonisch über die Telefonnummer der Rufbereitschaft angezeigt. Die Telefonnummer wird mit Zuschlagserteilung bekannt gegeben.

4.3 Los 3: Notarzteinsatzfahrzeug Land hü (NEF Land hü)

Die aufgeführten Ausstattungsmerkmale (s. Kapitel 4.3.1) sowie die Sonderausstattungen für das jeweilige Bundeswehrkrankenhaus (s. Kapitel 4.3.2) sind zu erfüllen, um einen reibungslosen Einsatz der Fahrzeuge zu gewährleisten.

4.3.1 Ausstattungsmerkmale

Antrieb: 4 x 4

Aufbauart: Kasten

Türen: 5

Sitzplätze: 3

Zul. Gesamtgewicht: Max. 3.500 kg

Nutzlast: Mind. 700 kg (ohne Einbauten)

Fahrzeughöhe: max. 2.200 mm

Fahrzeugausstattung Innen:

- 12 V Steckdosen zur Nutzung der Medizingeräte (gemäß Liste)
- 230 V Steckdosen zur Nutzung der Medizingeräte (gemäß Liste)
- 9 L Schaumlöcher
- Airbag für Fahrer und Beifahrer
- Aufnahmevorrichtungen für Untersuchungshandschuhe
- Ausziehbare Arbeitsplatte
- Bedieneinheit für Sondersignalanlage
- Einzelsitze für Fahrer und Beifahrer

- Elektrische Fensterheber
- Halterung für O2-Flasche 2L
- Halterungen für Einmalhandschuhe
- Klimaanlage, hinten separat regelbar
- Kompressorkühlschrank
- Mikrofon für Durchsagen
- Mobilfunk Freisprechanlage
- Navigationsgerät
- Radio
- Schrankeinbau hinter Fahrersitz
- Schrankeinbauten im Heckbereich
- Schubfächer für A4 Ordner
- Schubfächer für Verbrauchsmaterial
- Seiten- und Kopfairbags für Fahrer und Beifahrer
- Standheizung, hinten separat regelbar
- Stauraum für Notfallrucksack Oxybag und Kindernotfalltasche
- Trägerschiene zur Aufnahme eines Perfusors
- Unfalldatenschreiber
- Vorrichtung für Thoraxkompressionshilfe
- Wärmefach
- Zentralverriegelung

Fahrzeugausstattung Außen:

- Automatikgetriebe
- Elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel
- Frontblitzleuchten im Kühlergrill
- Park Distance Control hinten
- Selbstlösende Anbindung RettBox
- Sondersignalanlage Blaulicht mit abgesetzten Lautsprechern
- Umfeldbeleuchtung

Beklebung:

- Beklebung des Kofferaufbaus mit "Rettungsdienst Bundeswehr" und Beklebung mit dem Logo des jeweiligen Bundeswehrkrankenhauses seitlich an Fahrer- und Beifahrertür. Die Vektor-Dateien werden durch den Auftraggeber bereitgestellt.

- Die Beklebung muss ab dem 8. Anmiettag sichergestellt sein. Der Auftragnehmer stimmt sich mit drei Tagen Vorlauf und damit spätestens bis zum 5. Anmiettag mit dem Auftraggeber über den Zeitpunkt der Beklebung ab.
- Die Beklebung ist durch den Auftragnehmer nach Ende des Mietzeitraums zu entfernen.

4.3.2 Sonderausstattung je Bundeswehrkrankenhaus

4.3.2.1 Bundeswehrkrankenhaus Ulm

- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Rescue Track, Convexis" auf separatem Monitor

4.3.2.2 Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz

- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 8195 (Weinmann) BASE Station 3 NG mit 12 V Ladeschnittstelle Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE III, 3 NG und LIFE-BASE 4 NG (Notfallbeatmungsgerät groß)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Rescue Track, Convexis" auf separatem Monitor

4.3.3 Reaktionszeiten

Die Bereitstellung des Mietfahrzeuges muss durch den Auftragnehmer innerhalb von acht Stunden nach Eingang der Auftragserteilung durch den Auftraggeber am vereinbarten Standort erfolgen.

Eine verzögerte Bereitstellung wird durch den Auftragnehmer unverzüglich telefonisch über die Telefonnummer der Rufbereitschaft angezeigt. Die Telefonnummer wird mit Zuschlagserteilung bekannt gegeben.

4.4 Los 4: Rettungstransportwagen (RTW)

Die aufgeführten Ausstattungsmerkmale (s. Kapitel 4.4.1) sowie die Sonderausstattungen für das jeweilige Bundeswehrkrankenhaus (s. Kapitel 4.4.2) sind zu erfüllen, um einen reibungslosen Einsatz der Fahrzeuge zu gewährleisten.

4.4.1 Ausstattungsmerkmale

Antrieb: 4 x 2

Aufbauart: Koffer

Türen: 5 (Fahrer- und Beifahrertür, seitlicher Einstieg in Kofferaufbau, 2 Hecktüren)

Zul. Gesamtgewicht: Max. 5.800 kg

Nutzlast: Mindestens 2.800 kg (ohne Ein- und Aufbauten)

Fahrzeugausstattung Innen:

- Abfallbehälter
- Airbag für Fahrer und Beifahrer
- Arbeitsplatte mit Schlingerleiste
- Aufnahmeverrichtungen für Untersuchungshandschuhe
- Auszugschrank mit herausnehmbaren Schütten
- Bedieneinheit für Sondersignalanlage
- Beifahrer – Einzelsitz
- Deckcenter mit Schaltereinheit, Lüfter, etc.
- Desinfektionsspender
- Einzelsitz für Fahrer
- Elektrische Fensterheber

- Gegensprechanlage zwischen Fahrerhaus und Patientenraum
- Handtuchspender
- Katheterfach mit Deckel und Unterteilung
- Kompressorkühlschrank
- Luft-Standheizung für Patientenraum
- Mediboard mit Airlineschienen zur Aufnahme von Medizintechnik
- Medikamentenschrank inkl. Ampullen-Wechselplatte
- Motorweiterlaufschaltung
- Mikrofon für Durchsagen
- Multifunktionslenkrad
- Radio
- Sauerstoffflaschenschrank
- Seitenschrank
- Stauraum für Rucksack, Ampullarium, Sauerstoff-, Kindernotfall- und Dokumententasche
- Unfalldatenschreiber
- Universalhalterung Typ Medi-Flex-Board
- Wandhalterungen für Absaugpumpe und Defibrillator
- Wärmefach für Infusionen
- Zentralverriegelung
- 1 Arzt-/Betreuer-Klappsitz mit Sicherheitsgurt
- 2 Dreh-/Klappsitze für Betreuer mit Sicherheitsgurt
- 2 Stück Sauerstoff – Steckdosen mit DIN-Norm-Schnellkupplung
- Mindestens 4 Stück Helmhalter
- Mindestens 4 Stück Schubladen
- Deckenbeleuchtung im Kofferaufbau
- 230 V Steckdosen zum Betreiben der medizinischen Geräte
- 12 V Steckdosen zum Betreiben der medizinischen Geräte
- 230 V elektrische Zusatzheizung für Fahrgastraum (Funktion nur bei Netzanschluss)
- Navigationsgerät
- Mobilfunk Freisprechanlage
- Standheizung
- Klimaanlage
- Klimaanlage für Patienten-/Laderaum
- 9 L Schaumlöscher

Fahrzeugausstattung Außen:

- Elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel

- Seitenaufttritt
- Frontblitzleuchten im Kühlergrill
- Front- Sondersignalanlage Blaulicht mit Lautsprechern
- Heckflügeltüren mit Fenster
- Heck- Sondersignalanlage Blaulicht
- Rückfahrkamera
- Rückfahrwarnsystem mit akustischem Warnton
- Seitenfenster
- Seitenmarkierungsleuchten rechts und links
- Selbstlösende Anbindung RettBox
- Umfeldbeleuchtung
- Wirbelstrom-Zusatzdauerbremsanlage
- Trittstufe (Heckaufttritt)
- Automatikgetriebe

Beklebung:

- Beklebung des Kofferaufbaus mit "Rettungsdienst Bundeswehr" und Beklebung mit dem Logo des jeweiligen Bundeswehrkrankenhauses seitlich an Fahrer- und Beifahrertür. Die Vektor-Dateien werden durch den Auftraggeber bereitgestellt.
- Die Beklebung muss ab dem 8. Anmiettag sichergestellt sein. Der Auftragnehmer stimmt sich mit drei Tagen Vorlauf und damit spätestens bis zum 5. Anmiettag mit dem Auftraggeber über den Zeitpunkt der Beklebung ab.
- Die Beklebung ist durch den Auftragnehmer nach Ende des Mietzeitraums zu entfernen.

4.4.2 Sonderausstattung je Bundeswehrkrankenhaus

4.4.2.1 Bundeswehrkrankenhaus Berlin

- Sitzplätze: 5 (Fahrer- und Beifahrersitz sowie 3 Sitzplätze im Aufbau)
- 1 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.

- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X Hoverboard zur Aufnahme Stryker Pro 2 Trage, höhen- und seitenverstellbar, mit Trage und Haltesystem
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Carls Carina" auf separatem Monitor

4.4.2.2 Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz

- Sitzplätze: 5 (Fahrer- und Beifahrersitz sowie 3 Sitzplätze im Aufbau)
- 1 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 8195 (Weinmann) BASE Station 3 NG mit 12 V Ladeschnittstelle Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE III, 3 NG und LIFE-BASE 4 NG (Notfallbeatmungsgerät groß)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X Hoverboard zur Aufnahme Stryker Pro 2 Trage, höhen- und seitenverstellbar, mit Trage und Haltesystem
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Rescue Track, Convexis" auf separatem Monitor

4.4.2.3 Bundeswehrkrankenhaus Ulm

- Sitzplätze: 6 (Fahrer- und Beifahrersitzbank sowie 3 Sitzplätze im Aufbau)
- 1 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser

- 4 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X Hoverboard zur Aufnahme Stryker Pro 2 Trage, höhen- und seitenverstellbar, mit Trage und Haltesystem
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Rescue Track, Convexis" auf separatem Monitor

4.4.2.4 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

- Sitzplätze: 6 (Fahrer- und Beifahrersitzbank sowie 3 Sitzplätze im Aufbau)
- 1 X 04406 (Corpuls) Schwenkmodul-60° für Halterung der Monitoreinheit
- 1 X 04400. CA (Corpuls) Ladehalterung Defi-/Schrittmachereinheit, Corpuls C3, 12-14V DC und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X WM 15208 (Weinmann) Wandhalterung für Accuvac inkl. Montageset und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X "WM 9640 (Weinmann) BASER Station 1 NG mit 12V Ladeschnittstelle, Wandhalterung für die Tragesysteme LIFE-BASE 1 NG, 1 NG XS, 1 NG XL u. mini II (Notfallbeatmungsgerät klein)" und Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X Funkvorrüstung Motorola MTM 800 ET Digitalfunkgerät mit abgesetztem Bedienhörer und abgesetztem SIM-Kartenleser
- 1 X Funkvorrüstung Sepura SRG 3900 mit abgesetztem Bedienhörer
- 2 X HRT Motorola MTP 6650 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 2 X HRT Sepura STP8038 Ladeschalen mit Stromanschluss zum Fzg.
- 1 X Hoverboard zur Aufnahme Stryker Pro 2 Trage, höhen- und seitenverstellbar, mit Trage und Haltesystem
- 1 x Einsatzleitsystemvorrüstung "Carls Carina" auf separatem Monitor mit Anbindung an Sepura SRG 3900

4.4.3 Reaktionszeiten

Die Bereitstellung des Mietfahrzeuges muss durch den Auftragnehmer innerhalb von acht Stunden nach Eingang der Auftragserteilung gem. Ziffer 5.2 durch den Auftraggeber am vereinbarten Standort erfolgen.

Eine verzögerte Bereitstellung wird durch den Auftragnehmer unverzüglich telefonisch über die Telefonnummer der Rufbereitschaft angezeigt. Die Telefonnummer wird mit Zuschlagserteilung bekannt gegeben.

5 Organisatorische Anforderungen/Auftragsabwicklung

Damit der Auftraggeber die notwendigen Stammdaten im System erfassen kann, muss der Auftragnehmer spätestens 5 Arbeitstage (Montag bis Freitag) nach Zuschlagserteilung das Kreditorenstammblatt (**Anlage Kreditoren Stammbblatt**) ausgefüllt an den Auftraggeber per E-Mail übermitteln. Das Kreditorenstammbblatt und die E-Mail-Adresse werden mit Zuschlagserteilung zur Verfügung gestellt.

5.1 Erreichbarkeit

Der Auftragnehmer muss ganzjährig 24 Stunden am Tag an sieben Tagen pro Woche telefonisch über eine deutschlandweit gültige Hotline-Nummer für den Auftraggeber erreichbar sein.

Die Hotline ist in der losspezifischen **Anlage Kommunikation** anzugeben.

5.2 Verfügbarkeitsabfrage

Der Auftraggeber fragt nach Bekanntwerden eines Bedarfs per E-Mail die Verfügbarkeit von Ersatzfahrzeugen bei allen Rahmenvereinbarungspartnern ab, die für das benötigte Fahrzeug am benötigten Standort ein Angebot abgegeben haben. Bei den Anfragen handelt es sich grundsätzlich um kurzfristigen Bedarf, der durch ein defektes Fahrzeug des Auftraggebers entsteht, wodurch die Vorlaufzeit sehr gering ist. Alle Auftragnehmer geben innerhalb von 30 Minuten ein Angebot ab. Erfolgt innerhalb von 30 Minuten kein Angebot, geht der Auftraggeber davon aus, dass der Auftragnehmer keine Kapazität hat. Der Auftragnehmer mit der höchsten Punktzahl gemäß losspezifischer **Anlage Bewertungsmatrix** für das benötigte Fahrzeug am jeweiligen Standort erhält den Zuschlag.

Die Verfügbarkeitsabfrage erfolgt durch Mitarbeiter aus der Kundenbetreuung oder der Rufbereitschaft der BwFPS.

Für die Anfrage von Fahrzeugen benennt der Bieter eine deutschlandweit gültige Hotline-Nummer sowie eine E-Mail-Adresse für die Angebotseinholung in der losspezifischen **Anlage Kommunikation**.

5.3 Beauftragung

Zur Auftragserteilung wird dem Auftragnehmer ein systemischer Bestellauftrag aus SAP Ariba übermittelt. Die Bestellung beinhaltet unter anderem:

- Anlieferadresse
- Lieferdatum
- Bestellmenge
- Leistungsdauer mit Beginn und Ende
- Bestellnummer
- Interne Abrufnummer
- Kennzeichen des zu ersetzenden Fahrzeuges

In Ausnahmefällen kann eine Beauftragung durch die Mitarbeiter der BwFPS vorerst telefonisch erfolgen, wenn ein Systemausfall, oder andere Gründe die systemische Beauftragung nicht zulassen. Die systemische Beauftragung wird in diesen Fällen am nächsten Werktag nachgereicht.

Um elektronische Bestellungen empfangen zu können und um den elektronischen Austausch von Auftragsbestätigungen zu gewährleisten, meldet sich der Auftragnehmer im Ariba Network an. Die Anmeldung ist kostenfrei.

Informationen und Hilfestellungen zur Anmeldung und Nutzung des Ariba Network finden Sie unter:

https://support.ariba.com/SBN_Supplier_Learning_Portal

Der Auftragnehmer akzeptiert aus Ariba gesendete Bestellungen in PDF, HTML oder Text-Format.

5.4 Auftragsbestätigung

Eine Auftrags-/Reservierungsbestätigung für jede Bestellung muss innerhalb von 3 Stunden und vor der jeweiligen Anmietung nach Übermittlung der Bestellung beim Auftraggeber eingehen. Die Auftragsbestätigung wird vom Auftragnehmer über das Ariba Network übermittelt.

Die Auftragsbestätigung muss enthalten:

- Kostenstellennummern, Interne Abrufnummern, Kennzeichen des zu ersetzenden Fahrzeuges
- Sofern in der Bestellung angegeben: Referenznummern und/oder Projektnummern
- Leistungsdauer mit Beginn und Ende
- Abruf-/Bestellcode des Fahrzeugvermieters
- Modellbezeichnung des Mietfahrzeuges
- Stückzahl

- Gesamtpreis gemäß Anlage Preisblatt für das Fahrzeug inklusive aller Ausstattungsmerkmale gemäß Beschreibung
- Preis für die Zustellung/ Abholung des Fahrzeugs gemäß Anlage Zustellung und Abholung

5.5 Übernahme und Rückgabe der Fahrzeuge

Die vermietfertigen Fahrzeuge werden durch den mit der Beauftragung benannten Ansprechpartner oder einen von diesem beauftragten Mitarbeiter im jeweiligen Bundeswehrkrankenhaus an einem mit dem Auftragnehmer vereinbarten Ort und zu einer vereinbarten Zeit übernommen. Die Einweisung für das Fahrzeug wird mit dem Nutzer/Fahrer in jedem Fall durchgeführt. Die Einweisung beinhaltet:

- alle fahrzeugtechnischen Komponenten,
- den Funksatz,
- die Sondersignalanlage,
- die aufbauspezifischen Besonderheiten und
- die Pflege/ Herstellung Einsatzbereitschaft (z.B. Anschluss Druckluft)

Die Rückgabe des Fahrzeuges erfolgt spätestens zum Datum des in der Auftragsbestätigung genannten Leistungsendes. Ist das ersetzte Fahrzeug noch nicht einsatzfähig, erfolgt bei weiterem Bedarf eine neue Beauftragung durch den Auftraggeber (siehe Ziffer 5.12).

Durch den Auftragnehmer ist bei jeder Übernahme und Rückgabe von Mietfahrzeugen je ein Übernahme-/Rückgabeprotokoll des Auftraggebers anzufertigen, in dem mindestens folgende Punkte/Daten/Angaben zu dokumentieren sind:

- Amtliches Kennzeichen
- Datum und Uhrzeit der Übernahme und Rückgabe
- Fahrzeugklasse und Fahrzeugtyp
- Kilometerstand bei Übernahme und Rückgabe
- Tankstand bei Übernahme und Rückgabe
- Schäden bei der Übernahme sowie während der Vermietung entstandene Schäden bei der Rückgabe
- Bestelltes und übergebenes sowie zurückgenommenes Zubehör
- Abrufnummer des Auftraggebers
- Bestellnummer aus dem Bestellsystem des Auftraggebers

Die Protokolle sind sowohl vom Nutzer/Fahrer als auch vom Auftragnehmer unter Angabe des Namens zu unterzeichnen.

Der Auftragnehmer versendet das Übernahmeprotokoll (**Anlage Übernahmeprotokoll**) spätestens am nächsten Werktag nach Übergabe des Fahrzeugs an die in der Beauftragung benannte E-Mail-Adresse der Kundenbetreuung.

Der Nutzer des Fahrzeuges übermittelt den frühestmöglichen Abholzeitpunkt für das jeweilige Fahrzeug per E-Mail an den Auftragnehmer. Mit der Rückmeldung des Fahrzeuges endet die Mietzeit und somit die Berechnung der Mietrate durch den Auftragnehmer.

Der Auftragnehmer übernimmt die Fahrzeuge am vereinbarten Ort zur vereinbarten Zeit von dem mit der Rückmeldung benannten Ansprechpartner oder dem von diesem beauftragten Mitarbeiter im jeweiligen Bundeswehrkrankenhaus.

Der Auftragnehmer fertigt im Rahmen der Rücknahme das Rückgabeprotokoll (**Anlage Rückgabeprotokoll**) an und versendet dies ausgefüllt und mit Unterschrift des Kunden spätestens am nächsten Werktag nach Rücknahme des Fahrzeugs an die in der Beauftragung benannte E-Mailadresse.

5.6 Grundmiete

Der Tagespreis enthält alle Kosten, die bei der Anmietung unter den in dieser Leistungsbeschreibung aufgeführten Rahmenbedingungen anfallen.

Der Tagespreis ist abhängig von der anzumietenden Fahrzeugklasse sowie der Mietdauer. Sie ist in Euro netto pro Tag in der losspezifischen **Anlage Preisblatt** anzugeben.

5.7 Zuschläge und Gebühren

Mögliche Zuschläge und Gebühren, welche vom Auftraggeber akzeptiert werden und separat abgerechnet werden dürfen, sind in der losspezifischen **Anlage Zuschläge und Gebühren** angegeben und müssen von den Bietern in Euro netto angegeben werden. Nicht in der Anlage aufgeführte Gebühren sind mit der Grundmiete abgegolten.

Verzichtet der Bieter auf eine Fakturierung von Zuschlägen und Gebühren, so bepreist er den jeweiligen Zuschlag/die jeweilige Gebühr mit „0“.

5.8 Zustellung und Abholung

Die Fahrzeuge müssen grundsätzlich zu den in Kapitel 4 aufgeführten Standorten zugestellt und nach der Rückmeldung der Fahrzeuge dort wieder abgeholt werden.

Für die Zustellung und Abholung gibt der Bieter in der **Anlage Zustellung und Abholung** seine Pauschalpreise in den grün hinterlegten Feldern an.

Die in der **Anlage Zustellung und Abholung** anzugebenden Pauschalpreise decken den Aufwand der Zustellung und Abholung unabhängig von der tatsächlichen Entfernung und werden jeweils für die Zustellung und Abholung angesetzt. In diesen Preisen sind sämtliche mit der Zustellung und Abholung unmittelbar in Zusammenhang stehenden Kosten, wie z. B. die gefahrenen Kilometer, Kosten für die Fahrer etc. enthalten.

5.9 Berechtigte Nutzer / Fahrer

Die angemieteten Fahrzeuge dürfen von Bundeswehrangehörigen und sonstigen, durch den Auftraggeber autorisierten Personen genutzt werden.

Grundsätzlich sind dem Auftraggeber Name und Alter der Nutzer/Fahrer der zu mietenden Fahrzeuge nicht bekannt. Der Auftraggeber kann nur Angaben zu Einheit und Dienststelle machen. Durch interne Regelungen wird sichergestellt, dass die Nutzer/Fahrer im Besitz einer für das Fahrzeug gültigen Fahrerlaubnis sind. Für Anmietungen von Fahrzeugen dürfen außer den gesetzlichen Bestimmungen keine weiteren Altersbeschränkungen zur Geltung kommen.

5.10 Betankungskosten

Grundsätzlich sind die Mietfahrzeuge vollgetankt an den Auftraggeber zu übergeben und werden vom Auftraggeber vollgetankt an den Auftragnehmer zurückgegeben. Sollte die Übernahme oder Rückgabe nicht mit vollem Tank erfolgen, ist dieses auf dem Übernahme-/Rückgabeprotokoll des Auftragnehmers zu dokumentieren und durch Unterschrift des Auftraggebers zu bestätigen.

Bei möglichen Nachbetankungen von mindestens 5 Litern ist der Auftragnehmer berechtigt, dem Auftraggeber die in der **Anlage Zuschläge und Gebühren** genannte Pauschale zuzüglich der vom Auftragnehmer verauslagten Tankkosten in Rechnung zu stellen. Die Tankquittung ist im Falle einer Nachbelastung von Tankkosten auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

5.11 Gefahrübergang

Der Gefahrübergang findet jeweils bei Übernahme und Rückgabe des Mietfahrzeuges statt. Erst mit der Unterzeichnung des Übernahme-/Rückgabeprotokolls durch den Nutzer/Fahrer und durch den Auftragnehmer ist der Gefahrübergang dokumentiert und abgeschlossen.

Das Mietfahrzeug befindet sich bei der Übergabe in einem solchen Zustand, dass dieses durch den Auftraggeber bzw. Nutzer/Fahrer überprüft werden kann (z.B. frei von Eis und Schnee).

Werden bei der Rückgabe des Mietfahrzeuges Schäden festgestellt, sind diese zwingend im Rückgabeprotokoll zu vermerken und vom Nutzer/Fahrer gegenzeichnen zu lassen. Zu einem späteren Zeitpunkt geltend gemachte Schäden sind von einer Abrechnung ausgeschlossen.

Besteht zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber Uneinigkeit über das Ausmaß des Schadens, wird ein unabhängiger Sachverständiger herangezogen, dem beide Parteien zustimmen und der gesetzlich anerkannt ist. Die Kosten hierfür werden zu gleichen Teilen vom Auftragnehmer und vom Auftraggeber getragen.

Die sachverständige Begutachtung dient beiden Parteien als Grundlage für eine gütliche Einigung.

5.12 Abrechnungszeitraum

Die abrechenbare Mietzeit beginnt zum Abrechnungszeitraum mit der Übergabe des Fahrzeugs an den Nutzer/Fahrer (siehe Ziffer 5.5).

Die abrechenbare Mietzeit endet mit der Rückmeldung des Fahrzeugs vom Nutzer/Fahrer an den Auftragnehmer.

5.13 Überschreitung der Mietzeit

Kann das im Auftrag definierte Mietzeitende nicht eingehalten werden, weil das ersetzte Fahrzeug nicht zum avisierten Zeitpunkt wieder einsatzfähig geworden ist, wird der Auftragnehmer informiert, sobald der Auftraggeber Kenntnis über die Verlängerung des Mietbedarfs hat.

Aufgrund des besonderen Auftrags des Kunden verzichtet der Auftragnehmer darauf, sich Besitz am Mietfahrzeug zu verschaffen.

Die Verlängerung des Mietvertrages erfolgt umgehend durch eine neue Beauftragung gemäß Ziffer 5.3 beim aktuellen Auftragnehmer. Für die Abrechnung wird die Mietpreisstaffel über die Gesamtdauer der Nutzungszeit zu Grunde gelegt. Ein Miettag beinhaltet volle 24 Stunden ab dem Übernahmezeitpunkt. Erst bei Überschreitung des Miettages um mehr als 60 Minuten kann ein zusätzlicher Miettag seitens des Auftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden.

5.14 Reklamationsbearbeitung

Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber in der losspezifischen **Anlage Kommunikation** eine zentrale Ansprechstelle mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse für die Bearbeitung von Reklamationen. Im Falle einer berechtigt beanstandeten Rechnung erstellt der Auftragnehmer eine Gutschrift sowie eine neue Rechnung und lässt diese dem Auftraggeber zukommen.

5.15 Wartungen und Reparaturen

Bei Anmietungen mit einer Anmietdauer kleiner als einem Monat darf es keinerlei planbare gesetzliche (oder vergleichbare) Prüfungen, Inspektionen oder ähnliches geben, die durch den Nutzer/Fahrer beachtet und/oder veranlasst werden müssen.

Im Falle einer nicht planbaren Maßnahme, wie z. B. einer Wartung aufgrund flexibler Durchführungsintervalle, ist das Mietfahrzeug entsprechend nach Aufforderung durch den Auftraggeber mindestens für diesen Zeitraum auszutauschen.

Um notwendige Wartungsarbeiten innerhalb der Vermietung sicherzustellen, informiert der Auftragnehmer den Auftraggeber zwei Wochen vor Durchführung der jeweiligen Wartung. Der Auftragnehmer vereinbart mit dem Auftraggeber bzw. Nutzer/Fahrer einen Zeitpunkt und einen Ort zur Übergabe des Mietfahrzeuges mit fälligem Wartungsservice und zur Übernahme eines gleichwertigen Ersatzmietfahrzeuges. Auch in diesem Fall erstellt der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber entsprechende Übernahme-/Rückgabeprotokolle (siehe Ziffer 5.5). Die Kommunikation hierzu erfolgt zwischen dem Auftragnehmer und dem jeweils nutzenden Bundeswehrkrankenhaus.

Der Auftraggeber haftet nicht für Folgeschäden, welche durch Nichteinhaltung von Fristen/Wartungen entstehen.

Die Erledigung von Wartungsarbeiten sowie anfallenden Reparaturen an den Mietfahrzeugen erfolgt durch den Auftragnehmer.

Im Falle von Reparaturen oder Wartungen, die während der Mietzeit anfallen, stellt der Auftragnehmer dem Auftraggeber bei Verfügbarkeit innerhalb von 24 Stunden ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung. Die Kosten für die Zustellung und Abholung eines Ersatzfahrzeuges gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Sollte kein Ersatzfahrzeug zur Verfügung stehen, entfällt für die Dauer der Reparatur die Zahlungsverpflichtung für den Auftraggeber. Darüber hinaus ist der Auftraggeber berechtigt, für die Dauer des Ausfalls ein Ersatzfahrzeug bei einem Dritten zu beschaffen. Der Auftragnehmer hat die dadurch entstandenen Mehrkosten zu ersetzen.

5.16 Schadenfall

Im Schadenfall informiert der Nutzer/Fahrer unverzüglich die Polizei, um den Unfall zu protokollieren sowie die Schadenabteilung des Auftraggebers, die für die weitere Bearbeitung zuständig ist und den Auftragnehmer unverzüglich informiert.

Der Bieter benennt hierzu in der losspezifischen **Anlage Kommunikation** einen Ansprechpartner für die Abwicklung von Schadenfällen.

5.17 Selbstbeteiligung im Schadenfall

Die Tagespreise für die beschriebenen Fahrzeuge beinhalten eine Haftungsreduzierung auf 2.500,00 Euro netto pro Schadenfall. Die Kosten für die Haftungsreduzierung sind mit den in der **Anlage Preisblatt** in der jeweiligen Mietpreisstaffel angegebenen Preisen abgegolten.

5.18 Zulassung

Alle Mietfahrzeuge müssen als Selbstfahrervermietfahrzeuge zugelassen sein und mindestens den straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften in Deutschland entsprechen. Bei Übergabe des Mietfahrzeugs an den Auftraggeber bzw. Nutzer/Fahrer erwartet der Auftraggeber, dass dem Mietfahrzeug in Deutschland die originale Zulassungsbescheinigung Teil 1 (ZBI) beiliegt. Sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, so ist dies dem Auftraggeber mit der Auftragsbestätigung mitzuteilen. Der Auftraggeber behält sich stichprobenhafte Prüfungen vor. Eine Stornierung des Auftrags bzw. die Nichtübernahme des Mietfahrzeugs durch den Auftraggeber aufgrund fehlender originaler Zulassungsbescheinigung ist jederzeit kostenfrei möglich.

5.19 Bereifung

Grundsätzlich sind alle Mietfahrzeuge mit Winterreifen (gemäß gesetzlicher Definition § 36 - Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)) bereitzustellen.

Mindestens in den Monaten Oktober bis März ist die Winterbereifung zwingend sicher zu stellen. Die Kosten für die Winterreifen werden nicht gesondert abgerechnet und sind vom Bieter in den Grundpreis einzukalkulieren. Bei einem Reifenwechsel während der Mietzeit wird wie in Ziffer 5.15 beschrieben verfahren.

5.20 Ansprechpartner

Der Auftraggeber benennt dem Auftragnehmer mit Zuschlagserteilung seine zentralen Ansprechpartner. Die Kommunikation soll grundsätzlich nur über die benannten Ansprechpartner erfolgen.

5.21 Verkehrsvergehen (Ordnungswidrigkeiten / Ermittlungsverfahren)

Bei der Übermittlung von Nutzerdaten zu Halteranfragen einer auskunftsberechtigten Behörde ist durch den Auftragnehmer zwingend zu beachten, dass für alle Anfragen von Behörden zu Ermittlungsverfahren und Ordnungswidrigkeiten grundsätzlich und unabhängig vom Standort der Anmietstation die Fuhrparkleitung (Team Fuhrpark) des Auftraggebers als Empfängeradresse zu benennen ist.

Hierbei muss gewährleistet werden, dass keine personenbezogenen Daten durch den Auftragnehmer an die Behörden weitergegeben werden (kein Namensbezug im Adressfeld der Empfängeradresse).

Bei der Übermittlung der Adressdaten an die Behörden ist als Bezug die Abrufnummer der jeweiligen Anmietung im Adressfeld aufzuführen.

Folgend aufgeführtes Beispiel dient als Formatvorlage:

BwFuhrparkService GmbH

Team Fuhrpark

[Abrufnummer] (Bsp.: A10-20-30-0040)

Am Turm 42

53721 Siegburg

5.22 Lieferantengespräche und Reporting

Der Auftraggeber lädt den Auftragnehmer mindestens einmal im Jahr zu einem Lieferantengespräch ein. Der Termin findet in der Regel in der Zentrale des Auftraggebers statt. Der Teilnehmerkreis und die Agenda dieser Besprechungen werden zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber abgestimmt. Der Termin dient dem gegenseitigen Austausch und der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit.

Der Auftragnehmer liefert dem Auftraggeber halbjährlich und unaufgefordert eine Umsatzanalyse auf Excel Basis. Diese Umsatzanalyse ist an operativesteuerung@bwfps.de zu versenden und enthält folgende Angaben:

- Bereitstellungsort
- Kosten für die Grundmiete je Fahrzeugklasse und Preisstaffel
- Kosten für Zustellung und Abholung
- Kosten für Zuschläge und Gebühren aufgegliedert nach den Positionen Betankung und Ordnungswidrigkeiten
- Kosten für Schäden
- Darstellung offener Rechnungspositionen inkl. Bestellnummer, Abrufnummer, Leistungszeitraum, Bereitstellungsort, Bestellende Stelle

Für die Beratung des Auftraggebers benennt der Auftragnehmer einen entsprechenden Ansprechpartner in der losspezifischen **Anlage Kommunikation**.

6 Nachhaltigkeits- und Ethikstandards

Die BwFPS legt großen Wert auf Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und ethisches Geschäftsverhalten. Vom Auftragnehmer wird daher erwartet, dass dieser in den nachfolgenden Bereichen seinen Beitrag dazu leistet.

- Soziale Verantwortung:

Der Auftragnehmer muss sich für die Förderung von Arbeitsrechten, Vielfalt und Inklusion sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einsetzen.

Grundlegend hierfür sind die ILO-Kernarbeitsnormen, welche das Ziel verfolgen, für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und einen hinreichenden Arbeitsschutz zu sorgen sowie die Kinderarbeit abzuschaffen. Die ILO-Kernarbeitsnormen stellen internationale Arbeits- und Sozialstandards dar. Mit Angebotsabgabe garantiert der Bieter, dass er die Vorgaben der ILO-Kernarbeitsnormen beachtet und während der Vertragslaufzeit einhält.

Durch die Angebotsabgabe garantiert der Bieter zusätzlich, dass er die Anforderungen der jeweils gültigen Fassung des Mindestlohngesetzes sowie des Arbeitnehmer-Entgeltgesetzes einhält. Als Auftragnehmer ist er verpflichtet, jährlich, spätestens zum 30.06. eines laufenden Jahres, die **Anlage Verpflichtungserklärung zum Arbeitnehmer-Entsendegesetz und Mindestlohn-Gesetz** an den Auftraggeber zu übersenden.

- Ethik und Integrität:

Der Auftragnehmer muss die ethischen Standards in seinen Geschäftspraktiken einhalten, Korruption bekämpfen und transparente Geschäftsbeziehungen pflegen.

Durch die Angebotsabgabe erklärt der Bieter seinen festen Willen, jeglicher Form der Korruption entgegenzuwirken. Zusätzlich verpflichtet er sich als Auftragnehmer, dass er und seine Mitarbeiter die Regelungen im Verhaltenskodex gegen Korruption (**Anlage Bundesregierung Verhaltenskodex gegen Korruption**) einhält.

7 Besondere Auflagen des Bundesministeriums für Verteidigung

Der Auftraggeber wird der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, dieses vertreten durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (nachfolgend „BAAINBw“ genannt), Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 56073 Koblenz, auf Wunsch Einsicht in alle Angebote, Verträge sowie bei der Vertragsdurchführung entstehenden Unterlagen und Dateien, gewähren. Das Bundesamt für Ausrüstung, und Nutzung der Bundeswehr ist berechtigt, Kopien zu fertigen. Das BAAINBw ist berechtigt, jederzeit in die Rechte und Pflichten der Verträge einzutreten.

Zur Erreichung des Ziels der Sicherstellung der Leistungserbringung in Notstands- und Krisenlagen findet auf Verträge und Leistungsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und seinen Auftragnehmern das Bundesleistungsgesetz Anwendung.

Alle Auftragnehmer und ggf. deren Unterauftragnehmer erklären sich mit Abgabe eines Angebots bereit, diesen Auflagen zu folgen.

8 Verbindlichkeit der Leistungsbeschreibung

Die Forderungen und Bedingungen dieser Leistungsbeschreibung sind verbindlich. Eine Nichtberücksichtigung führt zum Ausschluss des Angebots.

Fehlende Preisangaben können zum Ausschluss des Angebotes führen.